



Infolette

die Zeitung der
Palette an der Ruhr e.V.



**Assasin`s
Creed
rettet
Notre Dame**



**Die Zukunft
der Star Trek
Franchise**



**Leben
Aliens
unter uns?**

Inhalt

2	Vorwort
2	Tipp des Monats
3	Star Trek Franchise
4	E3 2019
5	Huawai Nachtrag
6	Assasins`s Creed
7	Insektensterben
8	Hoffung im Kampf gegen Depressionen
10	Leben Aliens unter uns?
12	Nationalfeiertage
14	Projekt Palleteria
15	Blockchain Prinzip
18	Kochbar
19	Veranstaltungskalender
21	Impressum/Copyright

Vorwort



Hallo, liebe Leser und Leserinnen, heute möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass die Urlaubszeit beginnt. Die Ferien in NRW fangen am 17. Juli 2019 an und enden am 27.08. 2019. Wer noch keine Ahnung hat, wohin es gehen soll, hier die beliebtesten Urlaubsländer. An erster Stelle liegt tatsächlich unser Deutschland, gefolgt von Spanien und Bulgarien. Auf Platz 4 liegt Island gefolgt von Griechenland und Portugal. Wer lieber eine Fernreise anstrebt, liegt bei einer Pauschalreise nicht verkehrt. Die beliebtesten Fernreiseziele sind Thailand, Kanada und die Vereinigten Arabischen Emirate. So, mein Urlaub ging schon längst an das niederländische Meer, da ich keine Kinder habe und mich nicht an die Ferienzeiten halten muss. Während ich im schönen Kettwig sitze und mich auch dort erhole, wünsche ich euch allen eine schöne Reisezeit, wohin auch immer!!!!

S. W.



Da nun wieder der Lavendel blüht, geht doch einfach mal spazieren und pflückt Euch einen schönen Lavendelstrauß. Lavendel ist nämlich sehr vielseitig und versprüht zudem einen herrlichen Duft im Garten. Man kann aus ihm einen beruhigenden sowie entspannenden Tee zubereiten oder ein Duftsäckchen nähen, welches man sich unters Kopfkissen legen kann, um besser schlafen zu können. Getrocknete Lavendelzweige sind auch eine sehr schöne Deko und Lavendel findet sogar in der Küche als Gewürz seinen Platz.

Marc D. H.

Die Zukunft der Star Trek Franchise

Anfang des Monats machten sich Gerüchte ausgehend von Insidern innerhalb des Fernsehsenders CBS breit, dass der ausführende Produzent Alex Kurtzman seitens der Chefetage gefeuert wurde, da Testscreenings der ersten Folge der neuen Amazon Prime Serie Picard mit Star Trek Veteran Patrick Stewart bei den Zuschauern alles andere als positiv ankamen.

Nicht nur ignorierte Kurtzman anscheinend die Bitten des neuen Geldgebers Amazon, die Serie weniger düster zu gestalten und mehr zum klassischen Next Generation Format zurückzukehren, sondern versuchte massiv die finanziellen Interessen seiner eigenen Produktionsfirma Secret Hideout und deren Mutterfirma Bad Robot zu vertreten, um durch deren Redesign aller Rassen, Schiffe und Uniformen deutlich mehr Beteiligung an potenziellen Merchandiseartikeln zu bekommen, da diese keinerlei Lizenzierung seitens Paramount Pictures bedürfen würden.

Nach dem finanziellen Disaster von Star Trek Discovery reichte es CBS wohl endgültig. So terminierte man Kurtzmans fünf Jahresvertrag, zahlte ihm seine Abfindung und verbot ihm sogar Zugang zu den CBS Film Studios.

Auch Staffel 3 von Star Trek Discovery scheint damit endgültig vom Tisch zu sein. Der neue Produzent des Projektes ist Star Trek Veteran John Van Citters. Im Gegensatz zu Kurtzman ist dieser seit Kindheit großer Fan der Franchise und auch seit über zwanzig Jahren aktives Mitglied des erweiterten Star Trek Universums. So schrieb er z.B. große Teile der Erweiterung der Starfleet Operations Manual des Star Trek Pen und Paper Rollenspiels und leitete die Marketingabteilung seit 2005. Er gilt als sehr Star Trek freundlicher Produzent und wurde in vielen Romanen und Sachbüchern im Vorwort erwähnt. Anscheinend genießt er wohl hohes Ansehen innerhalb der Trekkiegemeinde. Es ist also sehr wahrscheinlich, dass die Marke Star Trek, nun in deutlich besseren Händen liegt, als in den

letzten Jahren. Ich bin optimistisch, dass er das Ruder rumreißt und sich so eine idiotische Farce wie Star Trek Discovery nicht wiederholen wird.

Auch zum Star Trek Projekt von Quentin Tarantino gibt es einige heiße Insidergerüchte. So ist es entgegengesetzt zu einigen Meldungen nicht auf Eis gelegt worden, sondern befindet sich sogar in der Vorproduktionsphase. So werden momentan händierend Investoren gesucht um dieses Projekt realisieren zu können. Dies ist auch bitter notwendig, da fast alle Investoren nach Star Trek Beyonds Flop an den Kinokassen absprangen und somit J.J. Abrams Star Trek 4 eingestampft werden musste. Mit einem Namen wie Tarantino bin ich allerdings auch hier sehr optimistisch, dass sich letztendlich genug Geldgeber finden werden.

Auch das Drehbuch soll bereits fertiggestellt sein und es wurde verraten, dass es sogar Tarantino-üblich ein R-Rated (Restricted, ab 17) Film werden wird. Ein absolutes Novum in der Franchise. Allerdings nicht über Profanität, sondern eher Schrecken, die einem in den Weiten des Alls begegnen bzw. wiederfahren können. Ich bin sehr gespannt wie sich Star Trek in den nächsten Jahren entwickeln wird und ob wir die gewohnte Qualität aus den 90ern bald wieder auf unseren Schirmen Zuhause genießen dürfen. Vielleicht schon Anfang 2020 mit Start von Star Trek Picard auf Amazon Video.

Christoph K.



Die E3 - 2019

Ein Cringefest sondergleichen

Letztes Jahr waren große Teile der Pressekonferenzen auf der Electronic Entertainment Expo teilweise schon schwer zu ertragen, aber dieses Jahr hat insbesondere Bethesda den Vogel vollkommen abgeschossen.

Nicht nur wurden drei Montagen mit bezahlten Schauspielern dem Publikum als Fans verkauft, sondern diese saßen auch zu großen Teilen im Publikum und schrien bei jedem Satz unabhängig des gezeigten Inhalts euphorisch und ohrenbetäubend der Bühne entgegen. Dabei war das Gezeigte zu großen Teilen eher sehr enttäuschend und einem lauten Raunen würdig, als übereuphorischem Gebrülle. So wurde die Katastrophe als die sich Fallout 76 entpuppte als großartiger Erfolg verzeichnet und überschwänglich gefeiert. Commander Keen wurde nach 30 Jahren aus der Versenkung geholt und als billiger Free to Play Mobile Mist verwurstet und hat nichts mehr mit der Originalspielereihe zu tun. Einzig und alleine das neue Spiel von Tango Gameworks und ein weiteres Gameplayvideo von Doom Eternal weckten ein wenig Interesse bei mir. Die Evil Within Macher zeigten mit einem neuen CG Trailer ein interessantes Konzept, welches eine Art Entrückungsevent in Japan zeigt, welches große Teile der Bevölkerung verschwinden lässt und die Welt mit Geisterwesen füllt. Nun ist es am Spieler in der Form eines Ninjas mit Superkräften gegen diese Form der Apokalypse anzutreten.

Vielmehr wurde allerdings nicht gezeigt. Dies war auch das Hauptproblem dieser E3. So wurden massig CGI Trailer gezeigt und Videos von Reaktionen angeblicher Fans, sowie Montagen – alles Dinge die keine Sau interessiert und nur dem Padding von Inhaltsleere dient. Microsoft z.B. zeigte nicht eine Minute echtes Gameplay innerhalb ihrer Pressekonferenz und Highlight war eine nichtssagende Ankündigung, dass die neue Konsole, welche Ende nächsten Jahres rauskommen wird, viermal so leistungsstark sein wird wie die Xbox One X. Was das heißen soll und nach welcher Metrik sich diese Aussage richtet, bleibt ein Mysterium.

Electronic Arts zeigte langweilige jährliche Updates ihrer Sports Spiele und einen extrem langsamen Dark Souls Klon ohne Anspruch namens Star Wars – The Fallen Order. Ubisoft zeigte DLCs lahmmer nicht erfolgreicher Spiele, den nächsten Aboservice namens Uplay+ für „günstige“ 15€ pro Monat und ein lahmes neues Watch Dogs Spiel ohne Story bei dem man angeblich jeden Bewohner Londons spielen kann. Mein Bullshitradar ist definitiv getriggert. Meine Vermutung ist, dass hier zehn Attribute ständig ausgewürfelt werden und man bereits nach wenigen Stunden alle möglichen Kombinationen dieser gesehen hat und letztendlich nur mit Klonen derselben Templates unterwegs ist. Square Enix hatte eine interessante Final Fantasy 7 Remake Demonstration, gefolgt von einer Stunde schwer zu ertragender Ankündigungen von Ports uralter Spiele auf Switch oder anderen Plattformen.

Aus diesem Grund hat auch Nintendo dieses Jahr die E3 gewonnen. Kein Cringe, kein Gelaber, keine leeren Versprechungen, keine pompöse Bühnenshow, sondern einfach nur Gameplayvideos und Veröffentlichungsdaten ohne viel Schnickschnack. So gab es tolle Trailer und Ankündigungen zu Luigis Mansion 3, No More Heroes 3 und Astral Chain und als episches kleines Finale ein Teaser zu einem direkten Nachfolger von Zelda - Breath of the Wild. Dies alles kompakt und spannend in unter 45 Minuten. So macht man das richtig.

Meine Vermutung, warum die E3 verglichen mit dem Vorjahr so massiv abstinkt, ist die Tatsache, dass nächstes Jahr die PS5 und die neue Xbox auf den Markt kommen werden und Entwickler sich hauptsächlich darauf konzentrieren, ihre Spiele für diese noch unter Presseembargo liegenden Maschinen zu entwickeln. Somit gibt es nicht sonderlich viel zu zeigen, da diese wahrscheinlich auch noch in einem zu frühen Stadium vorliegen, um etwas Spielbares zu demonstrieren.

Christoph K.

Wie Assassin's Creed bei der Rekonstruktion von Notre Dame von Nutzen sein könnte

Als die gotische Kathedrale Notre Dame in Paris abbrannte, saß der Schock bei Vielen tief und es war nicht auszuschließen, dass eine Restaurierung nicht nur unfassbar teuer und zeitaufwendig werden wird, sondern auch vielleicht aufgrund fehlender Blaupausen und Dokumentation so gut wie unmöglich sein könnte.

Allerdings könnte hier das Videospielentwicklerstudio und Publisher Ubisoft zur Hilfe kommen.

So kam vor einigen Jahren mit Unity der sechste Teil der erfolgreichen Historienmeuchelmördersimulationsreihe Assassin's Creed auf den Markt. Dieser spielt zur Zeit der französischen Revolution und bietet eine virtuelle Nachbildung des damaligen Paris. Um die Notre Dame Kapelle nachzubilden, wurde moderne Photogrammetrie eingesetzt und jeder Winkel der Kapelle eingescannt.

Moderne Photogrammetrie wird in Videospielen, Filmen bis hin zur Werbeindustrie genutzt um hyperrealistische Texturen durch die Kombination aus hochauflösenden 3D Laser Scans und Fotografien zu erzeugen. Dadurch würde es Restauratoren ermöglicht millimetergenau zu

rekonstruieren und sich nicht auf veraltete Zeichnungen oder Fotos verlassen zu müssen, da alle räumlichen Koordinaten eines jeden Steins bekannt wären. Das soll nicht heißen, dass der Neuaufbau dadurch ein Leichtes werden wird, da Dinge wie z.B. Statik immer noch penibel errechnet werden müssen. Allerdings wird auch hier durch die vorhandenen Daten einiges sicherlich erleichtert.

Im Moment ist dies auch nur hypothetisch, da noch nicht öffentlich bekannt ist, wie weitreichend die Scans des Gebäudes wirklich waren und welche Techniken der Photogrammetrie angewandt wurden. Fakt ist, dass ein Team von Ubisoft Paris 5000 Stunden lang das Gebäude erforscht und der französischen Regierung ihre Hilfe zugesagt haben. Da Assassin's Creed eine Spielreihe ist bei der jedes Gebäude erklommen werden kann, ob extern oder intern, kann man schon davon ausgehen, dass die gesammelten Daten sicherlich sehr umfangreich sind und der Restaurierung bestimmt zugutekommen werden.

Christoph K.



Insektensterben

Mir ist in diesen Jahr im Frühling aufgefallen, dass es fast gar keine Insekten mehr da sind.

Ich lebe auf dem Land und habe viel mit Tieren zu tun, da sind mir sonst die Insekten sehr aufgefallen, lästig geworden. Ob Bienen, Hummeln, Fliegen oder andere Fluginsekten sie sind einfach nicht mehr da!! Nicht, dass ich Sie vermisste, aber es hängt doch sehr viel mehr daran als meine vorhandene Leidenschaft.

Für die Natur mit ihrer Vielfalt ist das jedoch eine sehr schlechte Nachricht. Der Entomologische Verein Krefeld hat weiße Fangnetze an 88 verschiedenen Orten in ganz NRW aufgestellt, alle Insekten die dort in die Falle gegangen sind gewogen und dabei herausgefunden, dass die Summe der Insekten gerade einmal 330 g ergibt. 1995 waren es noch ganze 1,6 kg. Im Raum Krefeld sind 60 % der dort heimischen Hummelarten und im Raum Düsseldorf 58 % der Tagfalter ausgestorben.

Die Zerstückelung oder die gesamte Zerstörung ihres Lebensraumes und die hohe Verwendung von Pestiziden werden als Schuld für den Rückgang blütenbestäubender Insekten genannt. Ob Biene, Hummel, Fliege oder Falter, sie sind alle wichtig, nicht nur für den Erhalt der Vielfalt von Wild- und Nutzpflanzen, sondern auch für unsere Nahrungsmittelproduktion. Da auch in anderen Lebensräumen, z.B. München ebenfalls ein starker Rückgang von Fluginsekten bemerkt wurde, ist es deutschlandweit ein Problem für unsere Vogelwelt. Diese werden mit ihrer Hauptnahrungsquelle ein Problem haben, hungern und nicht genügend Nachwuchs großziehen können. Also sehen viele Institutionen im Insektensterben (80 % in mehreren Bundesländern) auch einen Grund für das Vogelsterben. Selbst der Mensch, der ja bekannter Weise dieses Artensterben verursacht, kann dadurch geschädigt werden.

Da intensive Landwirtschaft betrieben wird, können die Insekten unter nur wenigen Arten von Pflanzen wählen. Meistens finden sie

dort trotzdem keine Nahrung, weil diese Pflanzen sie nicht hergeben. Dabei sind z.B. für die Kartoffel die Insekten als Bestäuber sehr wichtig.

Es sei abschließend gesagt: Ohne bestäubende Insekten gibt es weniger Früchte, Nüsse und Gemüse. Da sie auch für 40 % der Mikronährstoffe, Versorgung wie Vitamin A ,verantwortlich sind und für 35 % der Weltwirtschaft, würden dann Jährlich bis zu einer Millionen Menschen an Mangelernährung sterben. Insekten sind ein großer Wirtschaftsfaktor, ihre Bestäubungsleistung wird auf 153 Milliarden Euro im Jahr geschätzt. Also erhaltet die Insekten, jeder so wie er kann.

S. W.



Neue Hoffnung im Kampf gegen Depressionen

Wie die BZ Berlin in einem Artikel vom 24. Mai diesen Jahres berichtet, haben es Ärzte der Berliner Charité geschafft, Depressionen mit Hilfe eines Antibiotikums zu heilen. In einer groß angelegten Studie, die vor drei Jahren startete und die an neun Unikliniken in Deutschland durchgeführt wird, wurden bereits 122 Patienten mit Depressionen behandelt – die Besonderheit: es geht in der Studie um therapieresistente Depressionen, d.h. die jeweiligen Patienten sprechen nicht auf Antidepressiva und sonstige Therapien an.

Die Ärzte gehen davon aus, dass die Ursache für eine therapieresistente Depression eine Entzündung im Gehirn ist – und genau so behandeln sie sie auch: mit dem Antibiotikum Minocyclin, das normalerweise Infekte der Atemwege stoppt (Entzündungen in Hals und Bronchien). Die Forscher entdeckten nun, dass dieses Antibiotikum auch im Gehirn wirkt: „Der synthetisch hergestellte Wirkstoff Minocyclin hemmt den verstärkten Vitamin-A-Abbau, der bei Entzündungsprozessen auftritt (...) Der Entzündungsprozess wird unterbrochen. Das Vitamin A kann wieder die Verknüpfung der Nervenzellen regulieren“, wie es im Artikel der BZ Berlin heißt.

In besagtem Artikel wird das Beispiel einer Studienteilnehmerin genannt, deren Depression sich nach dem Tod ihrer Mutter entwickelt hatte und die bereits seit 21 Jahren an schweren Depressionen litt. Nach zahlreichen Klinikaufenthalten hatte Jacqueline B. (53) sich dazu entschieden, an der Studie teilzunehmen und schon nach 6 Wochen ging es ihr deutlich besser: Jacqueline konnte das Leben wieder genießen, Freunde treffen, einkaufen gehen, Radtouren machen und sogar Karaoke singen – obwohl sie vorher kaum noch das Haus verlassen konnte, massive Ängste (auch soziale Ängste) hatte und darüber hinaus auch kaum noch Kraft zum Leben hatte – selbst eine Tasse in die Spülmaschine zu stellen fiel ihr schwer, wie sie im Artikel berichtet.

Schon seit den 1960er Jahren ist bekannt, dass eine Depression nicht nur eine „psychische

Verstimmung“ ist; im Laufe der Erkrankung verändert sich das Gehirn immer mehr und je länger die Depression unbehandelt bleibt, desto stärker entzündet sich das Gehirn – ähnlich wie bei Alzheimer. Es kommt zu verschiedenen Entzündungsreaktionen im Gehirn – Reaktionen, wie sie auch bei Hirnverletzungen typisch sind.

Schon in den 1960er Jahren hat man mit Hilfe des bildgebenden Verfahrens PET (Positronen-Emissions-Tomographie) nachgewiesen, dass das Gehirn von depressiven Probanden stärker entzündet war als das von gesunden. Außerdem hat man herausgefunden, dass die Entzündungswerte mit der Dauer der Erkrankung zunehmen – ausschlaggebend war vor allem, wie lange eine Depression unbehandelt geblieben war: die Forscher fanden heraus, dass eine unbehandelte Depression nach zehn Jahren in eine neue Phase übergeht, in der auch die Entzündungswerte (im präfrontalen Kortex und der Insula) steigen, was beweist, dass die Erkrankung nicht statisch ist und sich mit der Zeit verändert.

Stärkere und steigende Entzündungen sind für Alzheimer und Parkinson typisch. Zwar gehören Depressionen nicht zu den neurodegenerativen Erkrankungen, aber evt. müssen sie in einem anderen Stadium anders behandelt werden als bisher – nämlich mit einer gezielten Behandlung der Entzündung im Gehirn.

Die bisherigen Ergebnisse mit dem Antibiotikum Minocyclin machen Hoffnung, dass gerade Menschen, die schon seit sehr vielen Jahren oder sogar Jahrzehnten an Depressionen leiden, und denen bisher nichts wirklich gegen die Krankheit helfen konnte, endlich eine Möglichkeit auf Heilung in Aussicht haben. Zwar hilft das Antibiotikum nicht bei jedem, aber wie Frau Dr. Clemens, eine der Ärztinnen der Studie, sagt, sind immerhin deutliche Verbesserungen bei einem Teil der Studienteilnehmer zu erkennen.

Die Studie läuft noch bis voraussichtlich Ende

des Jahres. Bis dahin werden noch 38 Teilnehmer gesucht (Stand vom 09.06.2019). Interessenten können sich melden unter: 030 / 450 517 754 oder per Mail an: mino-trd@charite.de oder sich direkt an die Uniklinik Aachen wenden, die von Essen aus die nächste teilnehmende Uniklinik ist:

Studienzentrum Uniklinikum Aachen

E-Mail: vreitemeier@ukaachen.de

Tel.: +49 (0) 241 80-85800

Der Link zur Studie befindet sich im Anhang; hier lassen sich auch noch mehr Informationen finden – wie etwa zum Ablauf der Studie oder zu den möglichen Risiken. Auch kann man hier nochmal ganz genau nachlesen, welche Ausschlusskriterien es gibt – wer also für die Studie überhaupt in Frage kommt und wer nicht und man findet dort auch noch weitere Links zu Zeitungsartikeln und sogar Fernsehbeiträgen über die Studie.

Außerdem habe ich noch eine sehr interessante Dokumentation über dieses Thema gefunden, in der der Zusammenhang zwischen Immunsystem, Entzündungen und Depressionen näher erläutert wird: durch bereits vorhandene Entzündungen im Körper (z.B. durch Verletzungen, Viren oder Bakterien) können auch Entzündungen im Gehirn ausgelöst werden, die dann wiederum depressionsartige Symptome hervorrufen. Man hat nämlich herausgefunden, dass das Immunsystem über Kapillaren auch mit dem Gehirn verbunden ist und wenn der Körper bzw. das Immunsystem es nicht schafft die Entzündungsreaktionen in den Griff zu bekommen, fangen auch die Immunzellen des

Gehirns an Entzündungsstoffe zu produzieren, was sich dann auch auf den Antrieb und die Stimmung auswirkt und zu Depressionen führt – und je höher die Entzündungswerte, desto ausgeprägter am Ende auch die Depression. Auch hier sprechen die Patienten nicht auf Antidepressiva an – wobei wir wieder bei dem Thema „Entzündungen im Gehirn mit dem Antibiotikum Minocyclin bekämpfen“ wären. Die eigentliche Ursache könnte aber im Immunsystem zu finden sein – und hier lassen sich möglicherweise interessante neue Behandlungsmöglichkeiten finden.

Die Zusammenhänge sind auf jeden Fall sehr interessant und geben neue Hoffnung im Kampf gegen Depressionen – vor allem, wenn Patienten auf keine Antidepressiva ansprechen (und das soll fast jeder Dritte sein!).

Quellen:

<https://www.bz-berlin.de/berlin/charite-aerzte-behandeln-depression-mit-antibiotika>

<https://www.scinexx.de/news/medizin/depression-entzuendet-das-gehirn/>

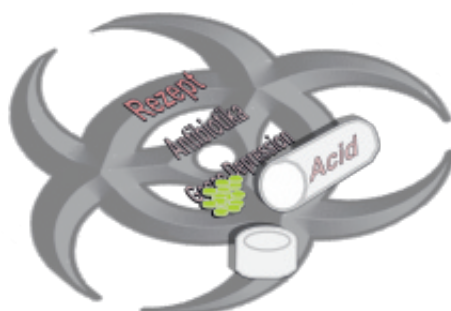
Link zur Studie mit dem Antibiotikum Minocyclin:

https://psychiatrie.charite.de/forschung/neurobiologisches_labor/studieninformation_fuer_interessenten_der_mino_trd_studie/

Link zur Dokumentation:

<https://www.ardmediathek.de/hr/player/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS81ODkwNg/>

Y. D.



Leben Aliens unter uns?

Außerirdische Lebensformen könnten bereits auf der Erde angekommen sein, legte ein Wissenschaftler der US Raumfahrtbehörde nahe. Möglicherweise haben Lebensformen nichtirdischer Herkunft die Erde bereits bevölkert – ohne, dass der Mensch davon Notiz genommen hat.

Eine Veränderung kündigt sich an. Schon lange arbeiten Außerirdische daraufhin, jetzt häufen sich Hinweise, dass ihr Plan in die heiße Phase eingetreten ist: Entführungen durch Aliens haben ebenso zugenommen wie ihre Beteiligung an Ereignissen des täglichen Lebens. Als menschenähnliche Hybride bewegen sie sich mitten unter uns. Um nicht aufzufallen, werden sie von irdischen Kontaktlern unterrichtet – das geht aus den Befragungen von 150 Entführungsfällen von Menschen hervor, die insgesamt 1500 Mal entführt worden sind. Man hat auch erfahren, dass sich die Aliens in unserer Gesellschaft integrieren. Ihr Ziel ist die Übernahme unseres Planeten. Durch Befragungen hat man den Hinweis bekommen, dass man menschenähnliche Hybride an der Augenfarbe erkennen kann: grüne Augen sollen demnach ein Hinweis sein.

Beweise, dass außerirdische Aliens auf der Erde existieren:

1.) Apollo Astronauten beobachteten Raumschiff auf dem Mond!

Am 5. Februar 1971 beobachtete die Crew der Apollo auf dem Mond ein außerirdisches Raumschiff, das 500 Meter vor ihrem eigenen Raumschiff landete. Die Aliens nahmen an, dass die Astronauten mit ihrem Raumschiff in Not sind. Als aber später das Raumschiff der Astronauten sich in Bewegung setzte und den Mond verließ, flog das außerirdische Raumschiff auch davon.

NASA- Astronauten wie Gordon Cooper, Deke

Slayten und Brian O'Leary haben im Laufe ihres Leben mehrfach behauptet, sie hätten Erfahrungswerte und Anhaltspunkte dafür, dass Aliens existieren.

2.) Astronauten der ersten Mondlandung sahen ebenfalls außerirdische Raumfahrzeuge auf dem Mond!

Es gibt Gespräche mit Neil Amstrong auf einer NASA-Konferenz, in der er sagte, dass 1969 (als er mit Apollo 11 auf dem Mond landete) auch außerirdische Raumfahrzeuge dort waren. Amstrong bestätigte auch, dass hinter der Vertuschung die CIA gestanden hatte.

3.) Russischer Präsident wurde Top-Secret-Mappe zugestellt!

Im Dezember 2012 enthüllte der russische Ministerpräsident Dmitri Medwedew, dass Außerirdische unter uns leben. Dazu überreichte er Präsident Putin eine Top-Secret Mappe. Diese enthielt Informationen über Außerirdische, die unseren Planeten besucht haben.



Aus der Top Secret Mappe geht folgender Inhalt hervor:

- Mehrere Augenzeugenberichte über Außerirdische
- Berichte über Außerirdische, die 1939 untersucht worden sind
- Verletzte Außerirdische, die in den USA und in England versorgt wurden
- Abschuss eines außerirdischen Raumschiffes über Deutschland
- Kontakte von Außerirdischen mit verschiedenen Präsidenten



Huawei - Nachtrag

In der letzten Ausgabe habe ich den Tipp gegeben, bei dem Kauf eines neuen Smartphones vom Kauf eines Huawei-Gerätes abzusehen, da die amerikanische Regierung aufgrund von Spionagevorwürfen Huawei auf eine Schwarze Liste von Unternehmen gesetzt hat, welche amerikanischen Firmen den Handel mit ihnen verbietet.

Dies würde für Huawei bedeuten, dass diese keinen Zugriff mehr auf Intel- oder Qualcommchips bekommen, keine neuen Androidversionen oder zugehörige Sicherheitsupdates, keinen Zugriff auf den Playstore und deren zugehörigen Apps wie Twitter, Facebook und Co mehr bekommen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben sich auch immer noch keine Beweise für solche Anschuldigungen erhärtet, was den Verdacht auf ein taktisches Manöver innerhalb des Wirtschaftskrieges zwischen den USA und China zurückzuführen ist.

Dass allerdings amerikanische Tech-

Von wegen es gibt keine Außerirdischen! Die Science-Fiktion irrt sich gewaltig! Was die Menschheit seit Jahrhunderten bewegt und zum Phantasieren, Spekulieren bis hin zu wirren Verschwörungstheorien anregt, könnte einen unglaublichen Hintergrund haben...

Auch meine eigene Suche nach außerirdischen Berichten hat ergeben: Es gibt sie wirklich unter uns!

R. H.

giganten auf den drittgrößten Smartphonehersteller ebenfalls angewiesen sind, wurde hier wohl von der Trump Administration vollkommen ignoriert.

So müssen derzeit alle größeren Handelspartner Huawei ihre Umsatzprognosen drastisch nach unten korrigieren, was der amerikanischen Wirtschaft alles andere als gut tut. Aus diesem Grund wurden nun die Sanktionen seitens der Amerikaner für drei Monate komplett ausgehebelt. Nichtsdestotrotz bereitet sich Huawei momentan auf den Ernstfall vor und arbeitet an einem eigenen Betriebssystem namens Ark OS, welches noch dieses Jahr für alle aktuellen Huawei-Handys erhältlich sein wird. Dieses ist keine komplette Neuentwicklung und basiert auf dem Open Source Zweig (Branch) von Android auf Github (eine Open Source Software Entwicklungsplattform), welcher keinerlei Restriktionen unterliegt.

Christoph K.

Nationalfeiertage

*W*ährend wir noch etwas auf unseren (vom 17. Juni auf 3. Oktober verschobenen) Nationalfeiertag warten müssen, haben 3 Länder ihren ‚großen Tag‘ im Juli:

1. Kanada
4. USA
14. Frankreich

<https://kurzelinks.de/q8n8>

Kanada (1867):

Der Landesname leitet sich vom indianischen Ausdruck kanatta ab, der "Niederlassung" oder "Hütte" bedeutet. Bis aber der endgültige Name für diesen Teil Nordamerikas gefunden war, sollte es von seiner Entdeckung 1535 durch den französischen Forscher Jacques Cartier bis zur ersten Festlegung gut 300 Jahre dauern. Zwei junge Leute wiesen Cartier damals auf die Route nach Stadacona hin, einem von Irokesen besiedelten Territorium, wo Donnacona herrschte und heute die Stadt Quebec angesiedelt ist.

Maßgebend war dabei der St. Lorenz-Strom als Grenzfluss, der das Land zunächst in Ober- (Upper-) und Nieder- (Lower-) Kanada teilte, sich aber auch erst im Osten bildete. Im Laufe der Jahrhunderte gründeten sich schließlich die einzelnen Provinzen bis schlussendlich auch den Stämmen der Inuit gerecht wurde und die Northwest-Territories 1999 einen großen nördöstlichen Teil ihrer Provinz abtraten, der heute als Nunavut bekannt ist. Er erstreckt sich entlang der nordwestlichen Küste der Hudson-Bay und östlich über gut die Hälfte der nördlichen Inseln.

Diese Überlassung von Territorien soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, wie vielen weiteren ‚First-Nations-Stämmen‘ – den Indianern – in den anderen Provinzen Land für wirtschaftliche Zwecke (Bohrungen nach Öl, Erschließung von Ölsand-Gebieten, Aufstau

von Flüssen >> Überflutungen) weggenommen wurde. Die Stämme bedachte man zwar mit hohen Abfindungen, brachte sie in Reservaten unter, sie verloren jedoch ihre Kultur sowie Identität und verfielen aus Frust darüber dem Alkohol.

<https://www.lexas.de/nordamerika/kanada/index.aspx>

<https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/origin-name-canada.html>

<https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/historical-boundaries-canada.html>

USA (1776):

Im Jahre 1775 begannen sich die Einwohner (Britten und Niederländer – New York=Neu Amsterdam) Neuenglands und der britischen Kolonien im Osten gegen die Briten aufzulehnen – der Anfang des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges. Am 2. Juli 1776 stimmte der Kongress heimlich für die Unabhängigkeit der USA vom britischen Königreich. Zwei Tage später, am 4. Juli 1776, wurde die "Declaration of Independence" erstmals veröffentlicht. So umfassten die vereinigten Staaten mit Alaska 49 Staaten auf dem nordamerikanischen Kontinent, Hawaii im Pazifik sowie kleinere Außengebiete in der Karibik. Seitdem und verstärkt im 19. Jh. ließen sich Einwanderer aus Europa nieder - sei es aus religiösen, politischen oder wirtschaftlichen Gründen –, die dann teilweise auch als Sklaven dienen mussten. Dies blieb nicht ohne Wirkung auf die Demografie und die Kultur der Vereinigten Staaten aber auch der Welt.

<https://www.lexas.de/nordamerika/usa/index.aspx>

<https://www.timeanddate.de/feiertage/usa/independence-day>

Frankreich (1789+'90): Am 14. Juli wird wieder dem Sturm auf die Bastille 1789 gedacht:

Offiziell war es der Auftakt für die Französische Revolution als tausende Bürger von Paris zum berüchtigten Staatsgefängnis zogen. Ursprünglich wollten sie sich – formiert als Bürgermiliz - Munition für die bereits erbeuteten Waffen aus dem 'Hotel des Invalides' für ihren Aufstand besorgen und die dort einsitzenden Gefangenen befreien. So wollte das aufgebrachte Volk protestieren, gegen die Willkür des Königs (seine ungleiche Verteilung der Mitsprache-Anteile in der Ständerversammlung im Mai, die Entlassung des beliebten Finanzministers) Missernten und hohe Steuern – während er selbst und Adel ihr Luxusleben weiterführten. Diese erfolgreiche Eroberung der Bastille gilt in Frankreich daher seitdem als Symbol der Revolution.

Nach einem Kanonenschlag erwidert die Miliz das Feuer und führt gegen frühen Abend zur Kapitulation des Bastille-Kommandanten de Launay und den Wachen. 73 werden bei diesem Kampf verwundet und 98 Menschen sterben, darunter – später, trotz Geleit-Zusicherung - der Kommandant und sechs seiner Offiziere.

Weiterhin löst dieses Ereignis Kettenreaktionen im ganzen Land aus:

Aus Angst vor Regressionen wüten bewaffnete Aufstände mit Brandlegungen von Schlössern und Kirchen.

Aber auch der König zieht nach erstem Schock Konsequenzen, indem er die königlichen Truppen zurückzieht, der Nationalversammlung Schutz verspricht und den Gouverneur von Paris durch einen Generalrat ersetzt.

Der 14. Juli sollte aber auch an das Föderationsfest ein Jahr später erinnern. Anlass war der Aufruf zur Versöhnung sowie der Schwur eines ersten Eides auf die Verfassung König Ludwigs XVI..

<https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Sturm+auf+Bastille>

K. K. H.



Die Erstürmung der Bastille - in einer zeitgenössischen, die Ereignisse verherrlichenden Version. historisch (Bibliothèque nationale de France)

Projekt Paletteria

Die Caf teria in neuem Glanz



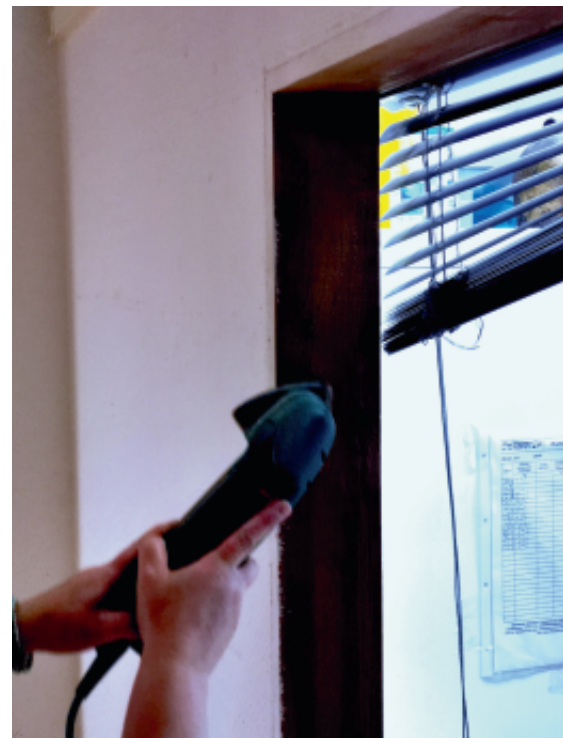
Die Macher in Aktion!



**Viel heiße Luft, gegen
viel Silikon Farbe.**



Schön ist was anderes.



**Und geschliffen wurde
auch!**

Das Blockchain Prinzip

Be your own bank!

Da in Zukunft dieses Thema wieder in aller Munde sein wird, jeder danach googelt und niemand versteht was er dort findet, da alle Erklärungen in technischem verwirrendem Kauderwelsch enden, erkläre hier nun einmal, mit hoffentlich nicht zu technischen Begriffen, die Blockchain in ihren Grundzügen.

Da es die simpelste und erste Anwendung war, nehme ich den Bitcoin als Beispiel, andere Projekte wie Ethereum oder Cardano sind schon einen ganzen Schritt weiter und stellen mehr und andere Funktionen zur Verfügung, diese werde ich dann in einem späterem Artikel aufgreifen und für Dich auseinandernehmen. Der Bitcoin war 2009 die erste Anwendung dieser Technologie, das Konzept dazu bestand in der Theorie allerdings schon seit den 90er Jahren.

Die Geschichte des Bitcoins fing also mit dem damals ersten Block der geschürft bzw. in englisch geminted wurde, dem Genesis Block, am 3. Januar 2009 an. Für diesen 1. Block, der von Satoshi Nakamoto geminted wurde, bekam er eine Belohnung von 50 BTC.

Blöcke sind in diesem Fall kleine Datenpakete die Informationen wie z. B. Transaktionen von Werten, Nachrichten, Bilder oder andere Datensätze wie z. B. die persönliche Krankenakte enthalten. Jeder neue Block baut auf dem Vorigen auf, deshalb ergibt sich dann die sogenannte Blockchain.

Nun gab es damals also 2 Rechner die beide die nötige Software, den Bitcoin Core Client (die Wallet), starteten und somit das erste Bitcoin Netzwerk formten. Auf beiden Rechnern lag nun eine Kopie des ersten Blocks vor, der von Satoshi Nakamoto am 3. Januar 2009 geminted wurde, somit war es nicht mehr möglich, dass jemand seine eigene Kopie, die er wohl möglich zu seinen Gunsten verändert hat, als die Original Version ausgeben konnte, denn der 2. Rechner hätte sofort die Manipulation bemerkt. Eine Wallet ist nichts anderes als die Geldbörse, sie enthält alle

Adressen und den Privatekey, ebenso ermöglicht sie die Teilnahme am Netzwerk.

Diese erste Transaktion der Bitcoin Blockchain am 12. Januar 2009 ging also von Satoshi Nakamoto an Hal Finney und enthielt 10 BTC. Hal Finney wird heute inzwischen als der Erfinder hinter dem Pseudonym Satoshi Nakamoto gehandelt, er bestritt dies allerdings bis zu seinem Tode, er verstarb leider am 28. August 2014 und hat sein Geheimnis mit ins Grab genommen. Es tauchen immer mal wieder Gestalten auf die behaupten Satoshi Nakamoto zu sein, beweisen konnte es bisher allerdings niemand, denn Satoshi Nakamoto hat den Privatekey zu der Wallet, wo immer noch 1 Mio Bitcoin drauf sind und von der noch nie ein Bitcoin versendet wurde. Der echte Satoshi könnte, um zu beweisen, das er es ist, von dieser Wallet einen Bitcoin versenden und somit wäre das Geheimnis gelüftet.

Alle 10 Minuten wird ein neuer Block von den Netzwerkteilnehmern produziert die das mining betreiben und welche die Transaktionen in die Blöcke schreiben. Derjenige der Miner, der die erforderliche Rechenaufgabe als Erstes löst, bekommt als Belohnung einen gewissen festgeschriebenen Betrag an Bitcoins ausbezahlt, der sich alle 4 Jahre halbiert. 2009 waren es noch 50 BTC pro Block, 2012 nur noch 25 BTC und 2016 nur noch 12,5 BTC und im Jahr 2020 werden es dann nur noch 6,25 BTC pro gefundenen Block sein.

Es gibt also 2 Arten von Netzwerkteilnehmern, einmal die normalen Nutzer die einfach nur die Wallet auf dem Rechner installiert haben und die gefundenen Blöcke verifizieren sowie eine Kopie auf ihrem Rechner abspeichern, diese werden als Knoten (Nodes) bezeichnet. Dann gibt es noch die Miner die durch ihre Rechenkraft die neuen Blöcke erzeugen und sie mit Transaktionen füllen, sowie sie an die Nodes verteilen, welche sie dann wieder abspeichern, den letzten Block der Chain anfügen und dessen Echtheit bestätigen.



Das Ganze muss man sich so vorstellen, dass für jeden Block der produziert werden soll, eine Rechenaufgabe gestellt wird, deren Lösung durch Try & Error herausgefunden werden muss und welche inzwischen eine enorme Rechenleistung benötigt, um gelöst werden zu können. Was dort genau berechnet wird, wäre an dieser Stelle zu verwirrend. Wichtig ist, zu verstehen, dass wenn niemand die Rechenaufgabe löst, es keinen neuen Block gibt und somit keine Transaktionen stattfinden können. Also keine Miner bedeutet auch, dass es keine stabile und lebende Blockchain geben kann, ein Miner reicht aus, um die Blockchain am Leben zu halten.

Mit der Zeit wuchs das Netzwerk an und jeder der teilnehmen wollte, musste sich die komplette Blockchain vom 1. Block an auf seinen PC downloaden. Somit entstanden immer neue Kopien von der Blockchain und gleichzeitig stieg die Sicherheit des Netzwerkes, denn umso mehr Kopien einer Sache bestehen umso schwieriger wird die Manipulation dieser und es erfordert mindestens eine 51% Mehrheit, denn die Mehrheit der Teilnehmer bestimmt die Wahrheit und welche Version der Blockchain die Richtige ist. Dies ist der Konsensmechanismus, nur wenn eine Mehrheit sich einigt das etwas mit der Blockchain passieren soll z. B. neue Funktionen eingefügt und wenn die Mehrheit einen Block als echt akzeptiert, wird er der Blockchain hinzugefügt und der nächste Block kann auf diesen vorherigen Block aufbauen. Dieser Mechanismus könnte z. B. auch perfekt für eine wirklich demokratische Volksabstimmung genutzt werden.

Dies alles funktioniert nur dadurch dass es dezentral ist und niemand die Macht hat alleine zu bestimmen, was in die Blöcke geschrieben wird. Um ein Beispiel aus der realen Welt zu nehmen, wenn Deine Bank behauptet das nur noch 1.57€ auf dem Konto sind, weil Du 155.43€ an die Heilsarmee gespendet hast, dann ist das so und wir müssen dieser Bank

glauben, selbst wenn wir denken das es doch 157€ sein müssten und wir die Heilsarmee bestimmt nicht unterstützen wollten. Die Bank hat aber diese Transaktion in einen Block (ihr Kassenbuch) geschrieben und nun können wir nichts mehr machen, da es niemand kontrollieren kann, da niemand Zugriff auf die Systeme der Bank hat außer die Bank selbst oder eben fiese Hacker.

Ok, es wäre wohl möglich, der Bank zu beweisen das man dies nicht getan hat und irgendein Fehler vorliegen muss, aber dies bedeutet immensen Aufwand und Ärger für einen selbst, obwohl jemand anderes Mist gebaut hat und ob man Erfolg hat, ist auch nicht sicher. Die Bank kann genauso gut morgen sagen, es gibt nur noch 100€ täglich als maximale Auszahlung oder das eine Bargeldabhebung 10 % Gebühren kostet.

Sie kann auch unendlich viel neues Geld produzieren und somit eine heftige Inflation auslösen, das FIAT Geld (Euro, Dollar, etc.) ist inflationär, der Bitcoin hat eine Obergrenze von 21 Millionen Bitcoin und wenn diese alle geminted wurden, dann gibt es keine Möglichkeit mehr auch nur einen einzigen mehr als 21 Millionen zu produzieren, der Bitcoin ist deflationär und durch die wachsende Nachfrage wird sein Wert immer weiter steigen. Es wird nie genug Bitcoins geben, damit sich jeder Millionär dieser Welt einen ganzen kaufen könnte.

Die Bank ist in diesem Fall der Mittelsmann, von dem wir abhängig sind und dem wir vertrauen müssen, da wir bisher keine andere Wahl hatten.

Wenn wir bei dem Beispiel der Wahlen bleiben, dann hat jeder Mensch genau eine Stimme, welche er mit seinem Privatekey verifizieren kann und wo nachvollziehbar ist, das sie auch tatsächlich gezählt, als gültig befunden und seinem Kandidaten zugerechnet wurde. Was ja leider selbst in Staaten wie den USA nicht immer reibungslos verläuft.

Dezentralität, Transparenz, unzensurbar- und



Fälschungssicherheit, sowie Offenheit und Neutralität sind somit die Kernpunkte einer öffentlichen Blockchain. Für private Blockchains, die in der Wirtschaft Verwendung finden existieren andere Regeln, die ich in einem anderen Artikel erklären werde.

Dezentralität bedeutet eben, dass keine Firma oder der Staat die alleinige Gewalt über die Blockchain hat, weil eine Kopie auf Hunderten oder Tausenden Rechnern weltweit verteilt liegt und durch die Transparenz kann jeder der es möchte bis zum Genesis Block zurückverfolgen, welche Adresse wann wie viel BTC versendet und empfangen hat. Es gibt keine Chance diese Transaktion zu verstecken und nur derjenige, der den passenden Privatekey besitzt, kann auch eine Transaktion verifizieren und durchführen. Es ist auch unmöglich, einen gefälschten Bitcoin in Umlauf zu bringen, so wie es bei Bargeld möglich ist. Durch die Offenheit wird garantiert, dass jeder Mensch dieser Erde am Netzwerk teilnehmen kann und darf. Es kann auch nicht zensiert werden was jemand in der Blockchain hinterlegt und somit ist sie unzensierbar, wenn jemand z. B. „Micky Maus hat doofe Ohren!“ in einen Block schreibt, dann wird dies nicht von Disney verhinderbar oder später löschar sein.

Im ersten Block hat Satoshi damals vermerkt: „The Times 03/Jan/2009 Chancellor on brink of second bailout for banks!“ - In Bezug nehmend auf die damalige Bankenkrise.

Den Privatekey kann man sich wie seine EC-Karte vorstellen, nur eben ohne Karte und mit einem sehr langen PIN, den man sich zudem nur sehr schwer merken kann. Denn wer heutzutage die EC-Karte inklusive PIN besitzt, hat Zugriff auf das Guthaben und kann es versenden, dasselbe gilt also für den Privatekey der Blockchain, nur wer diesen besitzt, kann über das Guthaben was zu der passenden Adresse gehört, verfügen, diesmal aber wirklich nur er alleine und keine Bank oder andere Zahlungsdienstleister wie PayPal und Co. Jedem dem schon mal sein PayPal Konto gesperrt wurde, sollte bewusst sein, wie

machtlos man in diesem Fall erst einmal ist und wie lange es dauert bis man wieder an sein Geld kommt und seine Rechnungen, wieder erneut mithilfe der Bank oder PayPal bezahlen kann.

Die Wallet Adresse ist quasi das Pendant zur Kontonummer, kann aber für jede Transaktion neu erstellt werden, da sich diese Adressen (Kontonummern) aus dem Privatekey errechnen lassen und somit unendlich viele Adressen erstellt werden können, man kann eine Adresse, wenn man dies möchte aber auch bis zum Lebensende verwenden, da ist man ganz frei in seiner Entscheidung. Man sollte halt im Hinterkopf haben, dass jeder der die Adresse kennt, nachschauen kann, wie viel Guthaben sie enthält und man vielleicht nicht möchte, dass der Vermieter sieht wie wohlhabend bzw. arm man ist.

Wichtige Merkmale sind zudem noch, wenn man einmal eine Transaktion durchgeführt hat, dann gibt es keine Möglichkeit mehr dies rückgängig zu machen. Wer also aus Versehen 10 BTC versendet, der muss hoffen das der Empfänger diese zurücksendet, ansonsten sind sie verloren, dasselbe gilt für den Privatekey. Wer seinen Privatekey verliert, kann sich nicht einfach einen neuen zu senden lassen, so wie als wenn man das Passwort für sein Onlinebanking vergessen hat.

Man ist ganz alleine für das was man tut verantwortlich, kann niemandem die Schuld geben, wenn etwas schief läuft und hat die alleinige Kontrolle bzw. Verantwortung über seine Finanzen und Daten.

**Dies ist Freiheit.
Be your own Bank – Sei deine eigene Bank!**

Marc D. H.

Kochbar

Süßkartoffel und Knoblauchhähnchen mit Salat

Zutaten

für 2 Personen

- 2 Süßkartoffeln
- 2 Hähnchenbrüste
- 2 große Knoblauchzehen
- 2 Tomaten
- 1 Kopfsalat (egal welche Sorte)
- 1 kleine Zwiebel
- Salz
- Pfeffer
- 1 Zitrone
- 2 El Rapsöl
- 3 El Olivenöl
- evtl. 2 Tl Sojasoße



To Do

1. Das Gemüse mit Wasser reinigen und den Ofen auf Umluft bei 180 Grad vorheizen (Ober-/Unterhitze 200 Grad).
2. Salat und Tomaten in mundgerechte Stücke schneiden und die Zwiebeln in Scheiben.
3. Die Süßkartoffeln in fingerdicke Scheiben schneiden und auf ein Backblech mit Backpapier verteilen. Mit Rapsöl Vorder- und Rückseite bestreichen, damit sie nicht verbrennen. Die Süßkartoffeln für 20-25 Minuten in den Ofen schieben.
4. Währenddessen Hähnchen salzen und Knoblauch in sehr feine Würfel schneiden. Rapsöl bei hoher Hitze in einer beschichteten Pfanne heiß machen und den Knoblauch goldbraun anbraten. Danach den Knoblauch in eine kleine Schüssel packen und mit Olivenöl, Zitrone, Sojasoße (Salz geht auch) und Pfeffer mischen, dabei auch abschmecken. Das übrige Öl in der Pfanne nutzen und bei mittlerer Hitze das Hähnchen von beiden Seiten braun anbraten und mit geschlossenem Deckel durchgaren lassen.
5. Alles servieren, wenn alles fertig ist. Das Knoblauch-Zitronen-Dressing passt sehr gut zu allen Zutaten.

**Guten
Appetit!**

A. T. Le

Veranstaltungskalender Juli 2019

Essen verwöhnt

- Wann:** Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7.7.2019: Mittwoch und Donnerstag von 12.00 - 22.00 Uhr, Freitag von 12.00 - 23.00 Uhr
Samstag von 11.00 - 23.00 Uhr
Sonntag von 11.00 - 20.00 Uhr
- Wo:** Kettwiger Straße, City Essen
- Preis:** frei
- Info:** 'Probierhäppchen' der Essener Spitzengastronomie
<https://kurzelinks.de/essen-verwoehnt>

Drachenboot-Festival

- Wann:** 5. - 7.7.2019: ? Uhr (Veröffentlichung wenige Tage vor Start)
- Wo:** Regatta-Strecke Baldeneysee, Essen
- Preis:** 0,00 €
- Info:** Freitag: Integratives u. Benefiz-Rennen
Sa.+So.: Rennen für Jedermann
<http://www.drachenboot-essen.de/>



Borbecker Weinfest

- Wann:** 5. - 7.7.2019: Freitg von 17 bis 22 Uhr, Samstag von 12 bis 23 Uhr, Sonntag von 12 bis 18 Uhr.
- Wo:** Dionysiuskirchplatz, 45355 Essen
- Preis:** frei
- Info:** Weine vom edelsten bis zum erschwinglichen Tropfen, für jeden etwas dabei; Freitag und Samstag gibt's Schmalzbrote, Sonntag ab 12 Uhr auch Kuchen;
<https://kurzelinks.de/s2c4>

Kakteen- und Sukkulantenmarkt

- Wann:** Wochenende 6./7.7.2019: 10.00 bis 18.00 Uhr
- Wo:** rund um die Orangerie im Grugapark
- Preis:** 4/2,50,- € für Parkeintritt
- Info:** ...passend zur Trockenzeit kann man sich an der Orangerie über diese Pflanzenarten informieren und über außergewöhnliche Farben und Formen staunen
<http://www.grugapark.de/2019/kakteenmarkt.html>
<http://www.grugapark.de/1907.html>

Schmiedeführung am Halbachhammer

Wann: Sonntag, 7.7.2019: 14:00 – 18:00Uhr
Wo: Essen-Margarethenhöhe
Preis: frei
Info: HalbachhammerimNachtigallental, benanntnach GutavvonBohlenund Halbach, erworben 1915 im Siegerland, überführt nach Essen und hier ab 1935 betriebsfähig
 Essen-Margarethenhöhe, Altenau 12, 45149 Essen
 Anfahrt mit U17 von Hbf
<http://www.route-industriekultur.ruhr/themenrouten/05-krupp-und-die-stadt-essen/halbachhammer.html>
https://www.visitessen.de/essentourismus_veranstaltungen/

Boys of 64 beim "Tag der Haarzopfer und Fulerumer Vereine"

Wann: Sonntag, 7.7.2019: 18:00 – 22:00 Uhr
Wo: Aufm Bögel , Essen-Haarzopf
Preis: frei
Info: eineswenigeneintritt-freienKonzerte dieses Jahr – inzwischen, aber für Liebhaber der spät 50er – 70er Oldies (‘Beat, Twist und Rock’n’Roll aus den Swinging Sixties’) lohnt es sich
 Anfahrt mit 145er Bus von E-Frohnhausen oder 194er von Steele > Bredeney beide Richtung Haazopf >| Erbach
<https://www.theboysof64.de/aktuelles-konzerte/>

Rü ...Genuss pur

Wann: 31.7. – 4.8.2019: Mi. & Do. von 15 bis 23 Uhr, Fr. von 15 bis 24 Uhr Sa. von 12 bis 24 Uhr und So. von 12 bis 22 Uhr
Wo: Messeparkplatz unterhalb des Girardethauses, 45131 Essen
Preis: frei, manche Imbisse für kleines Geld
Info: 23 Gastronomen laden zum großen Gourmetfest „Rü... Genuss purein. Das Credo an den fünf Tagen lautet „Mit allen Sinnen genießen“. Denn neben kulinarischen Köstlichkeiten für den Gaumen, blumengeschmückten Gärten, einem Höhenfeuerwerk und weißen Pagodenzelten für die Augen verwöhnen wechselnde Bands und Musiker die Ohren der Besucher.
 Anfahrt mit U11 (Martinstr. o. Messe Ost), Tram 107/8, Busse 160 + 142 (Girardet-Haus)
<https://kurzelinks.de/d3ts>

K. K. H. & R. D.

Impressum

Herausgeber

Zentrum für Joborientierung
Sabinastr. 27
45136 Essen
Tel.: 0201 220 86 73

Copyright Hinweise

Einige Bilder und Textabschnitte können von Internetseiten wie z.B.: Wikipedia.de stammen.

Nicht selbst erstellte Texte werden als solche mit einer Quellenangabe gekennzeichnet.

Redaktion

Chefredakteur: Marc D. H.
Layout: Marc D. H.
Stellv. Redakteur und Layout: R. D.
Titelbild: T. A. T. Le
Illustrationen: T. A. T. Le, P. S.
M.D.H., M.H.

Das Copyright liegt beim jeweiligen Inhaber.

Wir distanzieren uns ausdrücklich von weiteren Inhalten fremder Webseiten, deren Material wir für unsere Zeitung verwendet haben.

Die vorrangigsten Ausgaben

finden Sie in unserem Archiv unter:

www.palette-an-der-ruhr.de/zfjo/infolette.html

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 22. Juli 2019,

der Druck erfolgt am 31. Juli 2019

